

# P r e s s e i n f o r m a t i o n

◆  
◆  
◆  
◆  
◆  
**Deutscher Fachverlag (dfv)**

## **Portrait**

*Frankfurt, Januar 2012.* Der Deutsche Fachverlag (dfv) mit Sitz in Frankfurt am Main gehört zu den größten konzernunabhängigen Fachmedienunternehmen in Europa. Mit seinen Tochtergesellschaften und Beteiligungen im In- und Ausland publiziert der Verlag rund 90 Fachzeitschriften, die berufsrelevante Informationen für wichtige Wirtschaftsfelder liefern. Viele der Titel sind Marktführer in den jeweiligen Branchen. Das Portfolio wird von über 90 digitalen Angeboten, zahlreichen B2B-Communities und einer großen Zahl von Fachbuchtiteln ergänzt. Seminare, Kongresse, Messen sowie Symposien runden das Programm ab. Der dfv beschäftigt 890 Mitarbeiter und erzielte 2011 einen Umsatz von 133,3 Millionen Euro.

Insgesamt vier Titel des dfv sind unter den TOP 10 der werbeumsatzstärksten Fachzeitschriften platziert: Lebensmittel Zeitung, TextilWirtschaft, HORIZONT und AHGZ – Allgemeine Hotel- und Gastronomie-Zeitung (Quelle: HORIZONT, Nr. 16/2011). Kein anderer Verlag ist mit so vielen Titeln in diesem Ranking vertreten.

### **Historie**

Gegründet wurde der dfv im September 1946 von Wilhelm Lorch in Stuttgart unter dem Namen „Neuer Fachverlag“. Erst mit dem Umzug nach Frankfurt im Jahr 1948 wurde der Verlag in „Deutscher Fachverlag“ umbenannt. Noch im Gründungsjahr erschien die erste Fachzeitschrift: die TextilWirtschaft. Seitdem hat der dfv sein Angebot kontinuierlich ausgebaut und sich durch zahlreiche Neugründungen, Zukäufe und Beteiligungen vergrößert. Heute ist die Verlagsgruppe in sechs Ländern präsent und distribuiert weltweit.

### **Print – Digital – Events**

Die Mediennutzung professioneller Entscheider wandelt sich. Längst gehören neben den gedruckten Zeitungen und Zeitschriften auch digitale Angebote sowie Branchenevents zum direkten Austausch zum Portfolio moderner Medienmarken. Der dfv gestaltet diesen Prozess aktiv mit und richtet sein Leistungsspektrum konsequent auf die Bedürfnisse seiner Zielgruppen aus,

sodass diesen auf allen Kanälen berufsrelevante Informationen zu Verfügung stehen.

### **Corporate Social Responsibility: Investition in den Branchen-Nachwuchs**

Gesellschaftliches Engagement, insbesondere die aktive Nachwuchsförderung, hat beim dfv eine lange Tradition. So hat der Fachverlag drei Branchenstiftungen initiiert, die der Aus- und Fortbildung junger Talente in der Textil- bzw. der Lebensmittelwirtschaft sowie der Kommunikations- und Agenturbranche dienen.

Das Stiftungsvermögen der Wilhelm-Lorch-Stiftung (1988), benannt nach dem Gründer der Fachzeitschrift TextilWirtschaft und damit des Deutschen Fachverlages, liegt zurzeit bei rund 1,82 Millionen Euro. Insgesamt wurden bisher mehr als eine Million Euro an Fördergeldern vergeben ([www.wilhelmlorch-stiftung.de](http://www.wilhelmlorch-stiftung.de)).

Die Stiftung Goldener Zuckerhut (1990) hält derzeit ein Stiftungsvermögen von rund 1,66 Millionen Euro. Bis einschließlich 2011 wurden 990.000 Euro an 194 Preisträger aus der Lebensmittelwirtschaft ausgeschüttet ([www.stiftung-goldener-zuckerhut.de](http://www.stiftung-goldener-zuckerhut.de)).

Aus Anlass des 60-jährigen Jubiläums des dfv im Jahr 2006 wurde die HORIZONT-Stiftung gegründet, die talentierten Nachwuchs in der Kommunikations-, Medien- und Werbeindustrie fördert. 2012 wurden zwei Preisträger mit jeweils 7.500 Euro ausgezeichnet ([www.horizont-stiftung.de](http://www.horizont-stiftung.de)).

### **Gattungsmarketing**

Der dfv betreibt seit einigen Jahren intensives Marketing für die Gattung „Fachmedien“. In diesem Zusammenhang hat er die Internet-Plattform [www.forumb2b.de](http://www.forumb2b.de) gegründet, die Argumente für Fachmedien als wichtige Informationsquelle und effiziente Werbeträger präsentiert. Dort sind auch die Ergebnisse zahlreicher Studien zum Thema Fachmedien zusammengefasst.

### **Kontakt:**

Judith Scondo, dfv-Unternehmenskommunikation  
Telefon: 069 7595-2051  
E-Mail: [judith.scondo@dfv.de](mailto:judith.scondo@dfv.de)  
[www.dfv.de](http://www.dfv.de)